

gelöst. Dabei konnten wir vor allem an die Resultate des 10. Plenums anknüpfen. Die Parteiführung arbeitete ja seit längerem intensiv an der Beantwortung dieser lebenswichtigen Fragen.

Wir möchten die Aufmerksamkeit auf das entscheidende Kettenglied lenken, das mit den Beschlüssen der 11. Tagung des ZK erfaßt wurde, um eine wesentliche Erhöhung der volkswirtschaftlichen Effektivität zu erreichen. Der Ausgangspunkt ist, die Vorzüge unserer sozialistischen Gesellschaft wirksamer mit der wissenschaftlich-technischen Revolution zu verbinden. Das ist die Hauptsache.

Vom wissenschaftlich-technischen Fortschritt und seiner umfassenden wirtschaftlichen Nutzung hängt das Schrittmaß der achtziger Jahre ab, beim Wachstum der Produktion wie bei der notwendigen Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis in der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die 11. Tagung des ZK kann also auch nur richtig ausgewertet, ihre Beschlüsse können nur erfolgreich durchgeführt werden, wenn gerade auf diesem Gebiet überall eine gewissenhafte Einschätzung der Lage erfolgt und Aufgaben festgelegt werden, die den neuen Erfordernissen entsprechen.

**Effektivität
und Qualität
der Arbeit**

Unsere Deutsche Demokratische Republik ist ein leistungsfähiger entwickelter sozialistischer Industriestaat. Viele gesellschaftliche Errungenschaften und vor allem der hohe Stand des materiellen und kulturellen Lebensniveaus in unserer Republik hängen damit unmittelbar zusammen. Der ökonomische Rang eines Landes wird aber nicht mehr allein vom Umfang der Produktion bestimmt. Immer stärker in den Vordergrund tritt die Fähigkeit, modernste Technologien zu beherrschen und Erzeugnisse von höchstem Niveau herzustellen. Dem haben wir Rechnung zu tragen, wenn wir daran arbeiten, unsere gute wirtschaftliche Position zu behaupten und auszubauen.

In diesem Sinne arbeiten wir daran, für das künftige Wirtschaftswachstum jene entscheidenden Entwicklungsrichtungen festzulegen, auf die wir die wissenschaftlichen und technischen Möglichkeiten und die Investitionskraft der Republik konzentrieren. Es geht um Effektivität und Qualität der Arbeit. Unsere Strategie verlangt hohe wissenschaftlich-technische Leistungen auf ausschlaggebenden Gebieten. Die bessere Nutzung der Energie- und Rohstoffbasis und der Grundfonds schließt sie ebenso ein wie den rationellsten Einsatz der Arbeitskräfte. All das zusammen wird jenen Rationalisierungsschub bewirken, den wir brauchen und der dem Plan 1980 zugrunde liegt.

Er verlangt, mit nur wenig mehr Rohstoffen und fast dem gleichen gesellschaftlichen Arbeitszeitfonds einen beträchtlichen Zuwachs an Endprodukten zu erzielen. So wie das für die Versorgung der Bevölkerung, der eigenen Volkswirtschaft und den Export notwendig ist.

**Neue Lage
am Beginn der
80er Jahre**

Bekanntlich konnten wir für die Jahre seit 1971 eine sehr eindrucksvolle Bilanz ziehen. Niemals zuvor hat sich in einer solchen Zeitspanne die Wirtschaftskraft der Deutschen Demokratischen Republik in so starkem Maße erhöht, wurden die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen derart umfassend verbessert. Damit schuf unser Volk solide Ausgangspositionen für die achtziger Jahre. Das Geschaffene stärkte das Vertrauen der Werktätigen in die eigene Kraft, wozu die ideologische Arbeit einen wesentlichen Beitrag geleistet hat und weiter leisten muß.